



rannte so schnell er konnte los. Er sprang in den wilden Rhein, um zum kleinen Kind gegen die Strömung zu schwimmen. Das Kind hielt sich an einer Bootskeule fest und schrie in einem Affenzahn um Hilfe.

Henry rief dem Kind zu: „Halt dich an meiner Hand fest!!“ Das Kind griff nach Henrys Hand, rutschte ab und wurde mit der Strömung in die Mitte des Rheins getrieben. Henry schwamm so schnell er konnte dem kleinen Kind hinterher. Diesmal bekam er das Kind zu fassen und versuchte, mit ihm ans Ufer zu paddeln. Er nahm seine letzte Kraft und schwamm ans Ufer. Alle Leute jubelten und schrien: „Du hast das Kind gerettet!“

Kurze Zeit später kam schon der Krankenwagen und brachte Henry, das Kind und den überfrohen Vater ins Krankenhaus.

Der Vater wollte natürlich nur bei seinem Kind im Krankenhaus bleiben. Henry wurde auf die Intensivstation gebracht und ungefähr drei Tage untersucht. Er stand in Zeitungen und war im Fernsehen zu sehen. Ab sofort war er der **LEBENSRETTER HENRY**.